



Fritz Baltruweit

## Über den Wolken

### Lieblingslieder in der Marktkirche Hannover

Gemeinsam mit Stadtsuperintendent i.R. Hans-Martin Heinemann und Insa Becker-Wook, der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Stadtkirchenverband Hannover, hat Fritz Baltruweit für die Marktkirche in Hannover das Format „Lieblingslieder“ entwickelt. Hier stellt er es vor.

„Normalerweise kann ich gar nicht singen – aber heute habe ich aus voller Kehle mitgesungen.“ – „Danke für diesen wunderschönen Abend!“

Worte wie diese bekommen wir immer wieder beim Verabschieden am Ausgang zu hören. Worte, die zeigen: Es ist etwas Wunderbares, einfach miteinander zu singen.

Seit 2015 fanden über 25 *Lieblingslieder-Veranstaltungen* in der hannoverschen Marktkirche statt. Die Freude an der musikalischen Ge-

meinschaft und das Eintauchen in die klangvolle Atmosphäre stehen in der gut einstündigen Veranstaltung im Mittelpunkt. Bei einer Abstimmung am Eingang haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, über die Zusammenstellung der Liedfolge für den Abend mit zu entscheiden. Choräle, Volks-Lieder und Hits aus allen Epochen stehen zur Wahl.

#### TEIL I

##### Am Eingang

Wenn die Menschen in die Kirche kommen, erwarten sie sieben große Glaskuben. Sie bekommen drei orange Tischtennisbälle – und werden gefragt: „Welche Lieder wollen Sie heute Abend singen? Werfen Sie die Tischtennisbälle in die Glas-Kuben.“

An diesem Abend stehen zur Wahl:

*Die Gedanken sind frei* (1), *Hinterm Horizont geht's weiter* (2), *Ich singe dir mit Herz und Mund* (3), *Christ ist erstanden* (4), *Wo ein Mensch Vertrauen gibt* (5), *Über den Wolken* (6), *Weißt du, wieviel Sternlein stehen* (7)

##### Glocken

läuten die Veranstaltung ein.

##### Intro

Erste Keyboard- und Harfen-Klänge sind zu hören – ich gehe von hinten nach vorn durch den Mittelgang, singe. Alle singen nach. Gemeinsame Klänge entstehen, die einer allein nicht machen könnte.

##### Begrüßung

„Sonntagabend. 18 Uhr. Marktkirche. Lieblingslieder.“ – so beginnt es jedes Mal. An die Begrüßung schließt sich ein Lied an, das bei jeder Veranstaltung der Lieblingslieder an dieser Stelle gesungen wird:

Lied: *Gott gab uns Atem*

##### Psalm

Mit den Lieblingsliedern reihen wir uns ein in eine alte Tradition. Schon in der Bibel gibt es viele Lieder. Jedes Mal wird ein Psalm vorgetragen, miteinander gesprochen oder miteinander gesungen – oder es geschieht eine Mischung daraus.

##### Choral

Auch die ganze Kirchengeschichte lebt von Liedern und ihren Geschichten. Deshalb gehört auch immer ein „klassisches“ Kirchenlied nach dem Psalm dazu. Das kann ein Choral sein – oder eines der vielen geistlichen Volkslieder, die in das Gesangbuch eingegangen sind.

##### Sololied

Ein Sololied zum Thema des Abends steht am Schluss des ersten Teils der Lieblingslieder.

**TEIL II.****Interview mit einem Gast**

Zu jeder Veranstaltung wird ein Gast eingeladen. Entweder der Gast ist prominent – oder das Thema.

Ministerpräsident Stefan Weil war schon da, Bischof Ralf Meister – aber auch eine Bäckerfrau. Oder, als es um neue Lieder in der Kirche ging, der Popkantor.

**Das Lieblingslied des Gastes**

Der Gast hat sein Lieblingslied mitgebracht, das alle singen. Manchmal wird es auch vor- oder eingespielt.

Dieses Lieblingslied des Gastes steht in der Mitte des Interviews – neben anderen Fragen, die die Menschen interessieren. Oder es steht am Schluss dieses zweiten Teils der Lieblingslieder.

**TEIL III.****Potpourri der Lieder, die zur Wahl standen**

Im dritten Teil stehen die Voten der Mitsingenden im Mittelpunkt. Die Stimmen (die Tischtennisbälle) sind inzwischen längst ausgezählt. Die ersten drei Plätze sind klar. Aber zunächst gibt es ein Potpourri: Von jedem Lied, das zur Wahl stand, wird eine Strophe gesungen. So haben auch die etwas davon, deren Lieder bei der Wahl leer ausgegangen sind.

**Lieblingslieder der Teilnehmenden: Platz 3**

Dann wird zu dem dritt-platzierten Lied eine kurze Geschichte erzählt: So ist es entstanden – oder... Schließlich wird der Titel genannt. Alle singen das Lied.

**Lieblingslieder der Teilnehmenden: Platz 2**

So geschieht es auch mit dem zweit-platzierten...

**Lieblingslieder der Teilnehmenden: Platz 1**

...und mit dem erst-platzierten Lied. Manchmal gibt es Stimmgleichheit zwischen zwei Liedern. Dann werden beide gesungen – und natürlich auch zu beiden etwas gesagt.

**TEIL IV.****Sololied**

Ein Sololied leitet den Schlussteil der Lieblingslieder ein. Es schließt das Thema ab – oder führt in die Situation des Abends/der Nacht hinein.

**Ansagen**

Wann gibt es das nächste Mal die „Lieblingslieder“? Einer oder mehrere Termine werden genannt. Den Mitwirkenden wird gedankt. Manchmal wird auch der Hinweis gegeben: „Schreiben Sie auf eine Postkarte ein Lied, das Sie beim nächsten Mal singen wollen.“

**Segenswort**

Immer dasselbe Segenswort gibt es mit auf den Weg.

Gott segne dein Lied,  
dein Lachen und Klagen,  
die Tränen und die Freude.  
Gott schenke dir Klang für dein Leben,  
ein Wort, wo es not tut,  
und ein Schweigen,  
wenn dafür die richtige Stunde ist.  
Gott schenke dir Menschen,  
die mit dir singen,  
die mit dir sprechen,  
die mit dir schweigen.  
Und am Ende schenke er dir  
den Frieden seiner Ewigkeit.  
So segne dich der barmherzige Gott,  
der auferstandene Christus  
und die Kraft des Heiligen Geistes.  
Amen.

Hans-Martin Heinemann

**Schlusslied**

Jede Lieblingslieder-Veranstaltung endet mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“. Es wird ohne Begleitung gesungen.

**Am Ausgang**

werden die Gekommenen vom Moderator und vom Liedermacher verabschiedet. Es gibt wunderbare Resonanzen. Viele kommen immer wieder. Als Erinnerung werden ihnen Lesezeichen mitgegeben, auf denen die Termine der Veranstaltungen eines Jahres stehen – in der Regel sind es sechs Veranstaltungen pro Jahr.

Es kommen aber immer auch „neue“ Mitsängerinnen und Mitsänger zu den Lieblingsliedern. Deshalb geht es nicht ohne Hinweise auf die Veranstaltung in den örtlichen Zeitungen und in den Veranstaltungskalendern.

**Fritz Baltzuweit**

(\*1955)

ist Pastor der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und Musiker. Er ist Referent für Gottesdienst und Kirchenmusik im Michaeliskloster Hildesheim und im Haus kirchlicher Dienste in Hannover.